



Bonn

R. E. Schmidt

Deutschland und die Deutschen in der französl. Karikatur seit 1848

habe ich neben der Ausgabe zu M. 2.— broschiert, M. 2.60 gebunden, im Interesse weitester Verbreitung des ebenso interessanten wie amüsanten Buches soeben eine

billige Ausgabe

steif broschiert M. 1.20 ord., M. —.90 netto, M. —.80 bar, Freieempl. 11/10

veranstaltet, mit der bei einiger Verwendung jede Handlung einen vorzüglichen Absatz erzielen wird.

Ein Probe-Exemplar liefere ich, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt, mit 50%.

Stuttgart, Mitte Mai 1908.

R. Ad. Emil Müller.

Auslieferung für Österreich-Ungarn bei Herrn M. Braunschweig, Wien IX, Kolingasse 3.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

In kurzem gelangt zur Ausgabe und wird unverlangt zur Fortsetzung versandt:

Archiv

für

Zellforschung

herausgegeben von

Dr. Richard Goldschmidt

Privatdozent für Zoologie an der Universität München.

I. Band, 2. Heft

INHALT: **Methodi Popoff**, Experimentelle Zellstudien. (Mit 18 Textfiguren, 12 Kurven und zahlreichen Tabellen). **M. G. Sykes**, Nuclear Division in Funkia. (With plates VIII and IX and 1 figure in the text.) **J. Duesberg**, Les divisions des Spermatocytes chez le Rat. (Avec planche X et 1 figure dans le texte.) **Kristine Bonnevie**, Chromosomenstudien. (Mit Tafel XI—XV und 2 Textfiguren).

Preis etwa 18 Mark.

Dieses Heft wird nur gegen bar (mit 25% Rabatt) geliefert. Dagegen kann ich vom 1. Heft jetzt wieder mässig à cond. abgeben. Ankündigungen unberechnet.

Ich bitte um weitere recht tätige Verwendung für diese neue, für Zoologen, Botaniker, Anatomen und Histologen unentbehrliche Zeitschrift, und um rechtzeitige Angabe der Kontinuation. Bestellzettel anbei.

Leipzig, Mitte Mai 1908.

Wilhelm Engelmann.

Wanderkarte

des

Wesergebirges

und des

Teutoburger Waldes

Maßstab 1:50 000

4 farbig

Größe 48×85 cm

Auf Taschenformat in Umschlag gefalzt

60 s ord., 45 s no., 40 s bar

fest 11/10, bar 7/6

Einmal zur Probe

7/6 für 2.10 M.

also 50% Rabatt!

(11 Exempl. gehen auf ein 30 s-Kreuzband)

Ich bitte, zu verlangen.

Bremen.

Eduard Hampe.